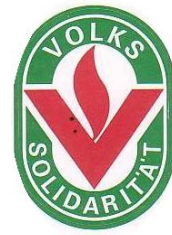


10. Offene Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten 2013

Bericht von Manfred Kalmutzki, Turnierleiter



Unter stürmischem Beifall endete am Sonnabend, dem 5.1.2013, für den Veranstalter, den Schachverband Sachsen und den Ausrichter, den Schachverein Lokomotive Dresden mit seinen treuen Helfern, der Volkssolidarität und ihrem Seniorenclub die 10. Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten. Und das hatte seinen Grund in der kaum zu überbietenden Fairness der Teilnehmer, die sich beim Schachspiel mal so richtig entspannen wollten und es auch taten.

Dadurch wurde die Veranstaltung mit 36 Teilnehmern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg zu einem echten Erlebnis, um an diesem Tag ihre gesundheitlichen Probleme mal in den Hintergrund zu stellen.

Sieger des Jubiläumsturniers wurde der frühere Dirigent und Direktor eines philharmonischen Orchesters Valentin Hummel aus Dresden, der nunmehr im sächsischen Schach die „erste Geige“ spielt und der seine im Vorjahr erkämpfte Bronzemedaille jetzt vergolden konnte, obwohl er mit 83 Jahren der Älteste des Teilnehmerfeldes war.



Auf den 2. Platz kam Helmut Alter (Lok Dresden) vor Ekkehard Friedrich (TuS Hartha).

Hier spielt Katharina in der 3. Runde gegen Jürgen Förster, Lok Dresden, und schaffte eine Punkteteilung



Bei den Rollstuhlfahrern gab es ein dramatisches Finale. Vor der Finalrunde hatte Thomas Rudolf zwar schon einen halben Punkt Vorsprung vor Katharina Kohnen, aber er hatte nun noch gegen Valentin Hummel anzutreten und Katharina spielte gegen den schon mehrfachen Champignon, Stefan Krause. Thomas verlor seine Partie und Katharina sah schon wie die sichere Siegerin aus, aber am Ende wurde es doch nur ein Remis. Der ganze Punkt hätte ihr tatsächlich zum Titelgewinn gereicht. So wurde sie mit 3 Gewinn- und 3 Remispartien eben nur Zweite, aber immerhin beste Rollstuhlfahrerin.

Schachfreund Manfred Müller, SV Senftenberg, gewann mit 5 Punkten die Kategoriwertung der Blinden und Sehbehinderten.



Hier spielt der Blinde Manfred Müller, (im Hintergrund rechts) an seinem Spezialbrett gegen Heiko Berthold (Verband der Körperbehinderten Dresden). Dirk Francke erfüllt hier die Aufgabe eines Schiedsrichterassistenten, eine Aufgabe, die bei Behindertenturnieren unverzichtbar ist.

Die Lebenshilfe Bischofswerda war mit 4 Teilnehmern angetreten. Im Vordergrund spielte Frank Hauswald (rechts) gegen seinen Vereinskollegen Ingo Schindler und freute sich am Ende des Turniers über 3 Punkte. Auch Ingo Schindler schaffte es auf 2,5 Punkte (er gewann sogar gegen den Jürgen Papperitz (Gehörlose Dresden). Nur Thomas Kühne (neben Ingo Schindler) war ein bisschen traurig, denn er wollte seine 2 Punkte von seinem letzten Turnier unbedingt toppen. Doch am Ende schätzte auch er ein, dass es ein gelungener Tag für ihn war und will es im nächsten Jahr wieder versuchen.



Die Gesamtplatzierung

Rg.	Teilnehmer	TWZ	Att	Verein/Ort	S R V	Punkte	Buchh	SoBerg
1	Hummel,Valentin	1650		Dresden	5 1 1	5,5	29,5	20,25
2	Alter,Helmut	1876		Lok Dresden	4 2 1	5	30,5	19,25
3	Müller, Manfred		B	SV Senftenberg	5 0 2	5	30,0	18,50
4	Brewig, Frank	1800	G	GSV Leipzig	2 5 0	4,5	31,5	20,00
5	Rudolf, Thomas	1935	R	Grün-Weiß DD	4 1 2	4,5	31,5	17,00
6	Friedrich, Ekkehard	1847		TuS Hartha	4 1 2	4,5	28,5	17,00
7	Krause Stefan	1850	G	GSV Dresden	3 3 1	4,5	28,0	16,75
8	Kohnen, Katharina	1255	R	USV TU DD	3 3 1	4,5	23,5	12,25
9	Zanger Konrad	1809		Lok Dresden	3 2 2	4,0	31,0	14,75
10	Fischer, André	1368		Bugst. TSV	2 4 1	4,0	27,5	12,75
11	Koenig, Jürgen	1487		SV Ottend.Ott.	4 0 3	4,0	27,0	12,50
12	Usbeck, Karl-heinz		G	GSV Dresden	2 4 1	4,0	26,0	14,25
13	Krause, Otto	1563		Dresden	3 2 2	4,0	26,0	11,50
14	Frank, Rudolf	1486		Rapid Chemnitz	4 0 3	4,0	25,0	12,50
15	Krabbe, Wolfgang	1800	G	GSV Dresden	2 3 2	3,5	27,5	11,50
16	Förster, Jürgen	1758	B	Lok Dresden	2 3 2	3,5	26,0	11,50
17	Golbs, Horst	1215		Senioren DD	3 1 3	3,5	26,0	10,25
18	Zickert, Wilfrid	1400	G	GSV Dresden	2 3 2	3,5	25,0	10,75
19	Woitass, Wolfgang	1600	G	GS Leipzig	2 3 2	3,5	23,5	10,00
20	Jürres, Peter	1095		USV TU DD	3 1 3	3,5	23,5	9,75
21	Knappe, Stefan	976		TuS Magdeburg	3 1 3	3,5	22,0	7,25
22	Krämer, Hans-Winfrid	1497		Lok Dresden	3 1 3	3,5	19,5	5,75
23	Rinke, Heiko	1032		Dresd.-Striesen	3 0 4	3,0	27,0	9,50
24	Hauswald, Frank			Lebensh. Bisch.	3 0 4	3,0	24,5	7,00
25	Berthold, Heiko	1300		VdK Dresden	3 0 4	3,0	20,5	5,00
26	Grubba, Horst			Possendorf	3 0 4	3,0	18,5	6,00
27	Sochonik, Lutz			GSV DD	2 1 4	2,5	22,0	5,75
28	Papperitz, Jürgen	1450	G	GSV DD	2 1 4	2,5	21,0	4,75
29	Schindler, Ingo		G	Lebensh. Bisch	2 1 4	2,5	19,0	5,25
30	Böhme, Geralf		R	Rabenau	2 1 4	2,5	14,5	2,25
31	Piotrowski, Erik			Lebensh. Bisch.	2 0 5	2,0	22,0	5,50
32	Koch, Andreas			VdK Dresden	2 0 5	2,0	20,0	3,50
33	Burghardt, Claus	979		Lok Dresden	2 0 5	2,0	16,5	1,00
34	Göhler, Harald			Dresden	1 0 6	1,0	16,0	0,00
35	Kühne, Thomas		G	Lebensh. Bisch.	0 0 7	0,0	20,0	0,00

Hans-Ulrich Döring, der als „Betreuer einer Behindertengruppe“ mit seiner TWZ 2144 außer Konkurrenz in das Turnier einbezogen wurde, hat alle Partien gewonnen, auch gegen seine Chemnitzer Kameraden. Auch das ist Fairplay.



Hier wurden vom Referenten für Breitenschach des SVS, Uwe Lehmann (links) und dem Turnierleiter Manfred Kalmutzki drei Ehrungen der besonderen Art vorgenommen.

Frau Eva Venuß (links) für die Betreuung der Schachgruppe der Lebenshilfe Bischofswerda

Hans-Ulrich Döring für die ständige Hilfe der Behinderten im Chemnitzer Umfeld und Frau Gabriele Heyne „für die mehr als 10-jährige Betreuung der Behinderten anlässlich ihrer Meisterschaften“.



Siegerehrung2013

von links stehend: Uwe Lehmann, Referent für Breitenschach des SVS, Manfred Müller, SV Senftenberg (Blinde 1.), Valentin Hummel (1.) Frank Brewig, GSV Leipzig (Gehörlose 1.), Helmut Alter, Lok Dresden, (2.), Ekkehard Friedrich, TuS Hartha (3.), Manfred Kalmutzki, Turnierleiter, davor die platzierten Rollstuhlfahrer Thomas Rudolf, Grün-Weiß Dresden (1.), Katharina Kohnen, USV TU (2.), Geralf Böhme, Rabenau (3.)

Der Referent für Breitenschach des Schachverbandes Sachsen, Uwe Lehmann, der die Siegerehrung durchführte, schätzte ein, dass das Schachturnier meisterwürdig durchgeführt wurde und vergab die 11. Offene Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten 2014 wieder an den Schachverein Lokomotive Dresden. Sie wird am Sonnabend, dem 4. Januar 2014, wieder im Volkshaus Dresden-Laubegast durchgeführt.

Die Teilnehmer dankten sehr herzlich den Sponsoren, denn nur durch deren Bereitschaft, das Schach der Behinderten zu unterstützen, konnte eine solch hohe Qualität in der Durchführung erreicht werden.
Dazu gehören: die Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse, sowie die Firmen glasfot.com, Der Hörgeräteladen und seit diesem Jahr auch das Schachhaus Mädler.

Stimmen nach dem Turnier

Ohne die gegenseitige Hilfe geht bei Behindertenturnieren gar nichts. Und Otto Krause sorgt immer dafür, dass sein außergewöhnlich gehbehinderter Schachfreund Valentin Hummel an solch einem Turnier überhaupt teilnehmen kann. Er schrieb folgenden Brief:

„Lieber Sportfreund Kalmutzki! Ganz herzlich Dank, wie Du am Sonnabend, dem 5.1.2013, das Turnier mit Deinen Mithelfern von A bis Z durchorganisiert hast; besser geht es wohl nicht mehr. Bitte - wenn es Deine Kraft zulässt - weitermachen. Aus meiner persönlichen Sicht hat dieser schachsportliche Wettstreit deshalb solche Anziehungskraft weil:

- es eine gegenseitige Achtung und Anerkennung der individuellen Leistung gibt, welche wohl einmalig ist,
- ein exzellentes und rücksichtsvolles Verhalten der Behinderten untereinander zu sehen ist,
- gerechte, sofortige Entscheidungen bei gelegentlichen Streitfällen durch neutrale Schiedsrichter der Turnierleitung organisiert wurden,
- durch das Personal der Volkssolidarität ein sehr korrektes Bedienen der Speisen und Getränke erfolgt, wobei der Leiterin, Frau Heyne, viel Lob und Dank gebührt.

Das sind alles so wertvolle Gründe, dass ich gerne mit dabei bin, weil man den Alltag, -wo jeder wieder seine bitteren Grenzen erlebt- für einen Tag vergißt, was für mich wie eine Erholung, ein aktiver Urlaub ist.



Dein dankbarer Teilnehmer an Schachturnieren der Behinderten unter Deiner Leitung
Otto Krause/Senioren Dresden“